

# Reise in die Römerzeit im Archäologischen Park Cambodinum



Die Römer waren im 4. Schuljahr eines unserer großen HSU Themen, die alle faszinierten. Daher nutzten wir am 21.07.2021 die Gelegenheit ganz in der Nähe bei Kempten den archäologischen Park Cambodinum zu besuchen, um die römische Welt einmal mit eigenen Augen zu sehen. Eine Führung durch die große Anlage versorgte uns mit viel Hintergrundinformationen und versetzte uns in die antike Zeit.

## Der Tempelbezirk

Hier opferten Römer, Germanen und römisch geprägte Kelten ihren unterschiedlichen Göttern. Der Tempelbezirk mit seinen Altären und Tempeln ist von einer Doppelhalle umgeben. Es werden Funde der Ausgrabungen gezeigt und die in Cambodinum verehrten römischen und einheimischen Gottheiten: Hercules und Merkur, der Gott der Händler und Diebe sowie die Fruchtbarkeits- und Pferdegöttin Epona, die von Kelten und Römern gleichermaßen verehrt wurde.



## Die kleinen Therme: Wellness in der Antike

In Cambodinum hatte der Statthalter der römischen Provinz Raetien einen Palast. Angrenzend an diesen entstanden um 50 nach Christus die Kleinen Therme. Sie dienten als private Badeanlage für ihn, seinen Stab und seine Gäste. Später diente seine Palastanlage als Gästehaus mit einer öffentlichen Latrine. Heute kann man die originalen Überreste der antiken Badeanlage in einem Schutz- und Ausstellungsbau besuchen. Originalfunde aus den Ausgrabungen geben einen Einblick in die antike „Wellness-Kultur“.

## Forum und Basilika

Das Forum war der Mittelpunkt der römischen Stadt Cambodinum. In der Antike bildete es das Zentrum des öffentlichen Lebens und der Stadtverwaltung. Auf der großen Platzanlage fanden die Markttag statt. In der zugehörigen Basilika hielt man Versammlungen und Gerichtsverhandlungen ab. Heute liegt es in einem großen Park sogar mit Fußballplatz und einem schönen Spielplatz, die wir gleich nach der anstrengenden Führung in Beschlag nahmen.